



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Theodor Nöldeke an Adolf Erman**

**Nöldeke, Theodor**

**Strassburg, 06.09.1879**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-72809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-72809)

Straßburg i. E.  $\frac{6}{9}$  79

Freitag. 7

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ihr Brief mit den interessanten Einlagen  
setzte mich fast in einige Aufregung. Eben  
hatte ich die letzte Correctur der Schriftsätze  
zur Tabari-Üebersetzung, und da stellte sich  
noch eine Münze vor, an welcher letzten  
Eintagskünige ein Chosrau hiesigen in Mith  
zwei derselben, und einer von diesen Chosrad-  
Chosra hat, wie es scheint, sogar <sup>griechische</sup> Beschreibung  
in Besitz gehabt, bis er von den Partizipanten  
Kajeger's III getödtet ward. Aber von wann her  
war es mir doch bedenklich, dass er es bis zur  
Münzprägung gebracht haben sollte. Heute  
Morgen als ich mir einen der Abdruck gemacht  
an, und da erkannte ich, dass es eine Münze  
des Hormizd V ist, von dem zwar die arab.-pers.  
Tradition nichts weiß, aber im NW der  
Romanie längere Zeit regiert hat. Die

Vordersite hat

הכרזת  
הכרזת

הכרזת ה'תק"ל (hat schon wie das obige von der  
Bücher, nur mit 4 statt 7)

Die Rückseite:

הכרזת  
הכרזת

einmal

Vgl. die Bartholomaei XXI. 20. 1 bei ihm hat dieselbe

Prägstätte, ist aber im Jahr ה'תק"א eins; n. 2 hat  
dieselbe Jahr aber eine andre Prägstätte.  
evak

Ich will ganz zugeben, dass sich auch wohl ה'תק"ל  
herauslesen lässt, aber unvernünftig das V nicht  
nicht zu finden ist, also ganz überwiegende Gründe

schonen mich doch für Hornung zu sprechen.

Ohne Bartholomaei zu vergleichen, weiß ich aber  
denns wohl kaum auf diese Idee gekommen, desto  
mehr ich gerade nichts zur Hand.

Zunächst rather bin ich bei der andern Münze.

In den ersten Jahren Choran', II hat es zwar

2 Emporen gegeben, u. Münzen geprägt

Baham II und Bistam (W. istaham) aber keiner

dieser Namen ist hier. Es scheint mir dem

wirklich Sachan's Lösung. <sup>הכרזת</sup> <sup>הכרזת</sup> alleis

abzugeben, und dann ist auch gar

وَأَف nichts einzuwenden. Es mag also wohl mal

einmal in arab. Stadthalter eine Münze aus  
der frühesten Zeit Charman's II zum Vorbild genommen  
haben. An eine Uebersetzung ist wohl nicht zu  
denken? Ich überzeuge mich ich würde sich auch  
nicht entziffern.

Mit den <sup>Pellucida</sup> Stadthalter Münzen aus mohamed. Zeit  
habe ich mich leider nie abgelesen. Uebrigens  
mache ich nicht die allgeringste Anspielung darauf  
zu den Pellucida-Manuskripten zu gehören. Nur  
zu meinen hist. Zwecken hatte ich mich ein wenig  
an diese Münzen gemacht, und dabei konnte  
es ja nicht fehlen, das diese und jene <sup>einige</sup> Bemerkung  
abgab. Eine große Sammlung von Originalen unter  
Händen zu haben, muß <sup>allerdings</sup> ein gewaltiges Projekt  
sein!

Beitrag, d. der letzte Teil der Biographie von,  
nicht der Karte von früheren Königen des Namens  
gibt es nur Jezdegard I. <sup>den Bösen</sup> Vater des Bahman  
gor, und dessen Sohn Jezdegard II. Ein  
weiterer ist die Erfindung eines alten  
Theoretikers.

Ich erlaube mir <sup>hier</sup> einen Bogen aus d. Tabari-  
Uebersetzung zu senden, welche die letzte Zeit

(D. Binddruck des Bogens ist längst fertig)  
der Dynastie unperfekt. Es ist eine erste Correcturstoppe  
mit allen schändlichsten Fehlern des holländischen  
Setzers. Das Buch selbst wird in Kuzgan erahnen.

Hochgeliebten Dank für Ihre ägypt. Arbeit  
die ich, so bald ich Zeit habe, lesen werde! Sie  
wissen wohl, dass ich das wahrlich für die  
südl. Sprachen von Afrika her erwarte. Selbst  
werde ich zwar diese "kanitische" Sprachen nicht  
lernen, aber von Wörtern ein wenig zu sehen  
wird ich doch.

Beste Grüsse an Frau & Kinder

Ich ergehe

J. W. Völkelt.